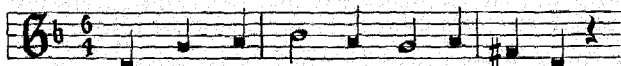


Mein Gott, ich klopf an deine Pforte

Welse: Wer nur den lieben Gott läßt walten

Georg Neumark 1657

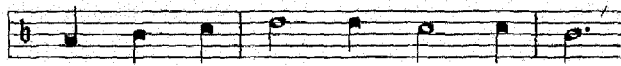
461



Mein Gott, ich klopf an dei - ne Pfor - te
ich hal - te mich an dei - ne Wor - te:



mit Seuf - zen, Flehn und Bit - ten an;
Klopft an, so wird euch auf - ge - tan!



Ach öff - ne mir die Gna - den - tür,



in Je - su Na - men steh ich hier.

2. Wer kann was von sich selber haben, das nicht von dir den Ursprung hat? Du bist der Geber aller Gaben, bei dir ist immer Rat und Tat; du bist der Brunn, der immer quillt; du bist das Gut, das immer gilt.

3. Drum komm ich auch mit meinem Beten, das voller Herz und Glauben ist. Der mich heißt freudig vor dich treten, ist mein Erlöser Jesus Christ; und der in mir das Abba schreit, ist, Herr, dein Geist der Freudigkeit.

4. Gib, Vater, gib nach deinem Willen, wes ich, dein Kind, bedürftig bin. Du kannst mir meinen Hunger stillen, in dir muß aller Segen blühen. Doch gib, o Geber, allermeist, was meiner Seele selig heißt.

5. Verleih Beständigkeit im Glauben, laß meine Liebe brennend sein. Will Satan mir das Kleinod rauben, so halt mit der Versuchung ein, damit mein schwaches Fleisch und Blut dem Feinde nichts zu willen tut.